

Projektberatung

Engagement für bestehende Projekte zeigen und Projektberaterin oder -berater werden

Ihr habt von einem tollen Engagementprojekt gehört, das aber wegen mangelnder Mitglieder nicht aufrechterhalten werden kann? In eurer Nähe gibt es spannende Arbeitsgemeinschaften, von denen aber noch nie jemand gehört hat? Eure Schülervertretung hat damit zu kämpfen, dass ihre Arbeit nur schleppend vorankommt und dass sich selbst aufseiten der Mitschülerinnen und Mitschüler kaum jemand für ihre Aktivitäten interessiert?

Das kann die unterschiedlichsten Gründe haben, aber eines ist klar: Man kann etwas dagegen tun. Diese Projekte brauchen Unterstützung – und zwar von euch als Projektberaterinnen bzw. -berater. So können durch eure Beratung von außen gemeinsam bestehende Angebote und Strukturen überarbeitet und verbessert sowie passende Lösungen gesucht werden. Hier findet ihr einige Tipps, mit denen ihr vielfältige Projekte, Arbeitsgemeinschaften oder eben auch die Schülervertretung an eurer Schule stärken könnt:

Außenwirkung erhöhen:

Die Diskussion wichtigster Anliegen, die tollsten Projekte – aber keiner kriegt's mit? Projekte sind dringend darauf angewiesen, auch in der Öffentlichkeit wahrgenommen zu werden. Nur so lassen sich möglichst viele Unterstützer und Sympathisanten für die eigene Sache gewinnen.



Menschen motivieren und integrieren:

Wer etwas bewegen will, braucht möglichst viele Mitstreiterinnen und Mitstreiter. Wer gute Ideen hat und sich engagieren möchte, sollte immer eine Möglichkeit zum Mitmachen finden! Projekte sollten daher auch das Potenzial haben, neue Menschen zur Mitarbeit zu motivieren und neue Mitglieder zu integrieren.



Effizient und nachhaltig arbeiten:

Es gibt viel zu tun und zu verändern – doch viele Projekte kämpfen mit dem gleichen Problem: häufiger Mitgliederwechsel. Aktive Mitglieder gehen, neue wachsen erst langsam in die Strukturen und in die Arbeit hinein – die Aktivitäten des Projekts sind dann erst mal „eingeschlafen“. Einige Strategien können dies aber vermeiden.



Wirksame Projektarbeit

Außenwirkung erhöhen	Menschen motivieren und integrieren	Effizient und nachhaltig arbeiten
<p>Logo und Projektname entwickeln und etablieren: Ein einheitliches Auftreten erhöht den Wiedererkennungswert und signalisiert sofort, worum es in dem Projekt geht. Ebenso wichtig ist ein knackiger und einprägsamer Name für das Projekt.</p>	<p>Öffentliche Anerkennung aussprechen: Wer sich einsetzt, verdient Respekt und Anerkennung. Ob durch eine Abschlussveranstaltung, einen positiven Pressebericht oder eine offizielle Preisverleihung – Wertschätzung motiviert Beteiligte neu und kann bisher Unbeteiligte anregen, mitzumachen.</p>	<p>Arbeitsergebnisse sichern: Genau geregelt werden sollte, wo welche Informationen abgelegt oder gespeichert werden, dann kann später ohne viel Gesuche darauf zurückgegriffen werden. Die Sicherung der Arbeitsergebnisse ist eine wichtige Voraussetzung, um Projekten einen langfristigen Erfolg zu sichern.</p>
<p>Leitbild für das Projekt entwickeln und kommunizieren: Ein Leitbild schafft Transparenz über Ziele und Vorgehensweisen und dient als „Messlatte“ für das eigene Handeln. Tipps zur überlegten Projektplanung gibt euch Arbeitshilfe 1.</p>	<p>Feedbackmöglichkeiten einführen und Evaluationen starten: Feedback und Evaluation helfen, einen engeren Dialog zwischen Projektteilnehmerinnen und -teilnehmern sowie Nicht-Mitgliedern anzustoßen, Schwachstellen in der eigenen Arbeit zu erkennen und gegebenenfalls das Projekt entsprechend anzupassen (Arbeitshilfe 14).</p>	<p>Nachwuchs fördern: Die Nachwuchsförderung ist unverzichtbar für Projekte, die langfristig angelegt sind. Erfahrene Projektteilnehmerinnen und -teilnehmer sollten Schritt für Schritt engagierte Nachwuchskräfte einarbeiten und ihnen Verantwortung übertragen.</p>
<p>Öffentlichkeitsarbeit: Wenn man mit seinen Anliegen wahrgenommen werden möchte, ist eine gute Öffentlichkeitsarbeit sehr wichtig. Ein bedeutendes Medium hierfür ist das Internet. Aber auch „klassische“ Wege in die Öffentlichkeit wie das Verteilen von Flyern und Mundpropaganda können äußerst wirkungsvoll sein. Häufig ist eine Kombination mehrerer Wege in die Öffentlichkeit sinnvoll (Arbeitshilfe 7).</p>	<p>Kooperationspartner finden: In Kooperationen kommen engagierte Menschen und Organisationen zusammen, die mit ihren Aktivitäten ähnliche Zielsetzungen verfolgen. Das Gefühl „gemeinsam stark zu sein“, motiviert und setzt neue Energien frei.</p>	<p>Netzwerke bilden: Eine Vernetzung von Menschen und Organisationen erhöht die Wahrnehmbarkeit, teilt Wissen und bringt Leute zusammen, die sich gegenseitig weiterbringen. Diese und andere „Synergieeffekte“ erhöhen auch die Chance, dass das Projekt langfristig verankert werden kann. Tipps geben Arbeitshilfe 9 und das Internet, z. B. www.jugendbeteiligung.info, www.aktiven.net.</p>